

# Viele Neuerungen und eine Konstante

## Weyher Bürgerbus-Verein begrüßt mit Rosemarie Taucke eine Frau der ersten Stunde als 300000. Fahrgast

Weyhe. Ganz geheuer ist Rosemarie Taucke der Rummel um ihre Person nicht: Alle wollen ihre Hand schütteln an diesem Mittwochvormittag, es gibt einen Blumenstrauß und viele warme Worte. „Ich komme mir vor wie ein Filmstar“, kommentiert die rüstige 84-Jährige lachend den großen Bahnhof, den ihr die Mitglieder des Weyher Bürgerbus-Vereins bereiten. Und flugs dreht die Seniorin den Spieß um, rückt die Gratulanten kurzerhand in den Mittelpunkt. „Ganz toll, was Sie alle machen – und auch noch unentgeltlich“, lobt sie die ehrenamtlichen Fahrer, die zum Weyher Marktplatz gekommen waren, um ihrem 300 000. Fahrgast für die Treue zu danken.

So lange die Linie 116 durch die Gemeinde rollt, seit 2009 also, steigt Rosemarie Taucke in Jeebel ein, weiß der ehemalige Fahrdienstleiter Horst Maertins zu erzählen. Und Fahrer Marnick Raecke ergänzt: „Es macht Spaß, wenn sie mitfährt. Die Frau ist auf der Höhe. Mit ihr ergeben sich immer Gespräche zu aktuellen politischen Themen.“

Etwa zwei Mal in der Woche wird so mit ihr diskutiert, meist ist sie dann unterwegs nach Kirchweyhe zum Arzt. „Jetzt komme ich gerade von der Akupunktur“, verrät sie. Die Bürgerbus-Fahrten nutzt sie nach eigenen Angaben aber auch für andere Erledigungen, zum Beispiel den Einkauf. Was sie ohne dieses Angebot machen würde? „Dann müsste ich vielleicht heute noch Auto fahren“, sagt sie. Den Wagen habe sie aber schon vor Jahren verkauft. „Und ich kann nicht erwarten, dass meine berufstätigen Kinder mich überall hinbringen.“ Für sie bedeutet der Bürgerbus somit Mobilität, die sie sonst in einer der entlegensten Ecken Weyhes nicht hätte.

### Bessere Anbindung für Lahausen

Von den rund 500 Fahrgästen pro Woche sind etwa 300 bis 350 Stamm-Mitfahrer, schätzt Heinz Töbelmann, zweiter Vorsitzender des Betreibervereins. Unter ihnen sind neben Rosemarie Taucke inzwischen auch etliche Flüchtlinge. Deren Beförderung klappe absolut problemlos.

Er kann auch vermelden, wie man gedenkt, künftig weitere Menschen zum Einsteigen zu bewegen: „Wir wollen Lahausen besser anbinden. Bisher sind wir von der Lahausener Straße geradeaus nach Jeebel weitergefahren, demnächst geht es über den Heerweg.“ Ziel sei es, das dortige Wohngebiet mitzunehmen. Mit dem nächsten Fahrplanwechsel für den 116er-Bus soll das geschehen.

Der Bürgerbus-Verein reagiert damit auf häufige Anfragen aus diesem Bereich, auch dort Halt zu machen. In anderen Gebieten sei das Interesse ähnlich groß, an das Streckennetz angeschlossen zu werden, wie Töbelmann berichtet. „Die Pläne sind aber so aufeinander abgestimmt, dass es an drei Stellen Umsteigemöglichkeiten zwischen der 116 und der 117 gibt. Würden wir noch mehr hinzunehmen, passt das nicht mehr“, muss er den Wünschen nach zusätzlichen Streckenerweiterungen zunächst eine Absage erteilen.

Eine Neuerung wird übrigens auch für die Linie 117 erwartet, die seit 15 Jahren betrieben wird: Kommende Woche soll ein moderneres Fahrzeug in Weyhe ankommen, kündigt Heinz Töbelmann an. „Der alte Bus wird dann verkauft“, fügt er hinzu.

Lothar Cordes jetzt Fahrdienstleiter

Ein personeller Wechsel hat sich zudem seit Jahresbeginn bei der Koordination der Fahrdienste vollzogen: Nachdem Horst Maertins seine Aufgabe zunächst kommissarisch an Vorstandskollegin Regine von Larcher übergeben hatte, ist nun Lothar Cordes der neue Fahrdienstleiter. Auch unter ihm ist bislang noch keine Fahrt ausgefallen. „Obwohl es manchmal schon eng wird, gerade jetzt in der Ferienzeit. Aber die Fahrer suchen sich bei Ausfällen selbst Ersatz. Das klappt gut“, sagt der 63-Jährige. Nichtsdestotrotz werden mehr als die aktuell 38 Mitstreiter benötigt, um auf der sicheren Seite zu sein. „Nach fünf Jahren läuft ein Personenbeförderungsschein aus. Danach entscheiden sich leider oft Leute zum Aufzuhören“, erklärt Heinz Töbelmann den ständigen Bedarf an Helfern.

Ungefähr 25 000 Fahrgäste zählt der Bürgerbus-Verein ihm zufolge Jahr für Jahr. Bis die halbe Million voll ist, wird es folglich noch ein wenig dauern. Rosemarie Taucke wird sicher noch einiges dazu beitragen, diese Zahl irgendwann zu erreichen.

„Xxxx xxx xxx xxxxx xxxxx xxxx xxxx xxxxx.“

xx xxxxxxxx